

**BS-Beschluss öffentlich**  
**B519-37/08**

**öffentlich: Ja**

Drucksachen-Nr.: 04/926  
 Erfassungsdatum: 05.08.2008

**Beschlussdatum:**  
**29.09.2008**

**Einbringer:**

**Dez. III, Amt 41**

**Beratungsgegenstand:**

**Straßenbenennung nach der Partnerstadt Osnabrück und nach der Stadt Pomerode in Brasilien**

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Senat	12.08.2008	6.16				
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	01.09.2008	4.3		8	0	2
Wirtschafts- und Kulturausschuss	02.09.2008	8.1	zurückgestellt			
Bau- und Umweltausschuss	02.09.2008	5.2		10	0	0
OTV Innenstadt	10.09.2008	5.1		6	0	0
Hauptausschuss	15.09.2008	3.30	auf TO der BS gesetzt	9	0	2
Bürgerschaft	29.09.2008	5.11		mehrheitlich	3	4

Egbert Liskow  
 Präsident

<b>Beschlusskontrolle:</b>	Termin:

<b>Haushaltsrechtliche Auswirkungen?</b>	Haushalt	Haushaltsjahr
<b>Ja</b>		2008

**Beschlussvorschlag**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Die Bahnparallele von der Einmündung in die Grimmer Straße bis zur Gützkower Landstraße wird „Osnabrücker Straße“ bezeichnet.

Die große Straßenkreuzung Anklamer/ Hans-Beimler-Straße / Franz-Mehring-Straße wird benannt und mit „Pomeroder Platz“ bezeichnet.

## Sachdarstellung/ Begründung

### Finanzierung

	HH-Stelle	Verbale Beschreibung und Bemerkung
1		In der Gesamtmaßnahme enthalten - Bahnparallele
2	77100.51.000	Material Bauhof für Pomeroder Platz

	geplant	vorhanden	Bedarf	Rest	Jährl. Kosten
1	180.000	53.612,72	120€	52.492,72	-

### Begründung

Vom Bauausschuss wurde in seiner Sitzung am 03.07.2008 gebeten, dass bis zur nächsten Ausschusssitzung durch die Straßennamenkommission ein Vorschlag unterbreitet werden solle, in welchem Bereich der Stadt eine „Pomeroder Straße“ benannt werden könnte. Da seit langem auch die Namensgebung nach der Partnerstadt Osnabrück aussteht, wurde diese ebenfalls geprüft.

Im Blick auf den 20. Jahrestag der Friedlichen Revolution im Herbst 1989 wird vorgeschlagen, die neue Bahnparallele mit „Osnabrücker Straße“ zu bezeichnen. Damit können die Verdienste der Stadt Osnabrück für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald über mehr als zwei Jahrzehnte gewürdigt werden. Durch diese langjährige Partnerschaft wurde in hohem Maße dazu beigetragen, die Entwicklung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zu unterstützen und zu fördern.

Für die Namensgebung nach der Stadt Pomerode in Brasilien wird vorgeschlagen, die große Kreuzung Anklamer/Franz-Mehring-/Hans-Beimler-Straße mit ihren Grünflächen mit „Pomeroder Platz“ zu bezeichnen. Anlieger wären in diesem Fall nicht unmittelbar betroffen, weil die anliegenden Grundstücke zu den genannten Straßen, deren Namen erhalten bleiben, ausgerichtet sind. Alternativen ergäben sich sonst erst mittelfristig mit Straßenbenennungen in neuen Bebauungsplänen. Der Antrag auf eine Benennung bliebe dann weiter in der Vorschlagsliste für kommende Straßennamen enthalten.